

## OFFENER BRIEF AN HERRN BARTELMUSS (Teil 2)

Sehr geehrter Herr Bartelmuss,

das positive Echo der Leser auf meinen ersten Brief an Sie und Ihre werten Unternehmer-Kollegen veranlasst mich, Sie nochmals als Zielscheibe zu verwenden, aber diesmal geht es nicht darum, dass Sie oder Ihre Mitarbeiter dank der Autobahn 6-7 min früher ins Theater nach Graz kommen.

Ich zitiere aus „*Murtal I*“, in dem Sie einen Ihrer großen Auftritte hatten:

### WINK MIT DEM ZAUNPFAHL

**Vor allem ein IBS-Geschäftsführer, Klaus Bartelmuss, drückt aufs Gas. „Wir sind nicht diese Tourismusregion, von der viele träumen“ zeigt er sich über einseitige Sichtweisen von Bürgerinitiativen und Naturpark-Vertretern verärgert. „Wir leben doch in keiner Traumwelt, in der wir ohne sichere Verkehrswege auskommen“ ärgert er sich.**

Herr Bartelmuss, wir sind was wir sind, und wir sind stolz darauf. Unser Naturpark zählte im vorigen Jahr 76.000 Nächtigungen von Ruhe und Natur suchenden Gästen. Wir wollen kein Kreischberg sein. Nehmen wir als Beispiel zwei Gemeinden:

Mariahof, 1327 Einwohner und 27.000 Nächtigungen.

Oder Zeutschach: 237 Einwohner und 15.500 Nächtigungen

Das sind traumhafte Nächtigungsdichten. Beide Gemeinden haben, so wie Sie mit Ihrer Firma auch, ihre Nische gefunden, und sie jammern auch nicht, um wie viel mehr Touristen sie hätten, wenn es eine Autobahn gäbe. Diese Gemeinden leben nicht in einer Traumwelt und wissen, dass eine Autobahn ihre Gäste verjagen würde. Sie leben vom Tourismus und pflegen ihn. Sie hingegen leben in einer Traumwelt und glauben, dass eine Autobahn ihr Geschäft verbessern würde.

Auf Grund Ihres Auftretens habe ich den Eindruck bekommen, dass es auf Ihrer Ladestation „rund gehen muss“. Weit gefehlt. Missverstehen sie mich bitte nicht. Ich respektiere voll, was Sie wirtschaftlich geschaffen haben. Aber wegen „Ihrer paar Lkw pro Tag“ lassen wir uns nicht die Region kaputt machen. Sie haben Ihre Seele an die Asfinag verkauft und werden von ihr vorübergehend benutzt. Wir, die Bürgerinitiativen, lassen uns nicht benutzen.

Nun noch kurz zu Ihrem Seitenhieb von wegen „sichere“ Verkehrsstraßen. Der Bezirk Murau gehört bei den tödlichen Verkehrsunfällen zu den 4 sichersten Bezirken der Steiermark, und das ohne Autobahnen. Auch österreichweit zählt die B317 zu den sichersten Straßen Österreichs. Ich lege eine Landkarte von Österreich, präpariert von der Statistik Austria bei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Sprintschnik  
St. Marein bei Neumarkt

# Tote bei Straßenverkehrsunfällen 2007 nach Gemeinden

- Zahl der Toten
- 1 - 2
  - 3 - 4
  - 5 - 6
  - 8 Wien 10., Favoriten

Wien insgesamt 35 Tote  
Österreich insgesamt 691 Tote

